

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

U.S. ARMY
SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U.S. FORCES

Date:

FEB. 17 1966

It is requested that your records on the following named person be checked:

1383543

Name: BOVENSIEPEN, Otto

Place of birth: 41 Duisburg

Date of birth: 8.7.1905

Occupation:

Present address:

Other information: chem. SS-Standartenführer, SS-Nr. 280 071

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6 2.7.7

(Telephone No.)

CHARLES R. TONE

Executive Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, SS Officers File, SS RuSHA and Miscellaneous:

✓ BOVENSIEPEN, Otto 291-792582
Born: July 8, 1905 at Duisburg
Occupation: Oberreg. Rat

See also attached copies of documents, incl. photographs.

Encl.: 108 photocopies (104)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES/METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2008

PRIORITY

Luella M. Petterson
Luella M. Petterson
Director
Berlin Document Center

CS COPY

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.			Dienststellung	von	bis	h'
H' Stuf.	20.4.37					15.2.36	280 071				
O' Stuf.	20.4.38					Pflichtjahr 1. 3.5.26 - 18.2.29 / 2. 1.8.37	35 782				
Hpt' Stuf.	1.8.38	Gr. SD-Bauplaner	20.4.37				8. 7.05				
Stubaf.	15.2.41	Reichsich. H. Amt	20.4.37			Otto Bovensiepen					
O' Stubaf.	20.4.41					Größe: 179	Geburtsort: Duisburg				
Staf.	9.11.43					H-ZA. 144 800	SA-Sportabzeichen br.				
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Brif.						Blutorden	Reichssportabzeichen Sil.				
Gruf.						Gold. Parteiabzeichen					
O' Gruf.						Totenkopfring					
						Ehrendegen *					
						*					

ST Strafen: 15.9.39 2 Jahre Allg. Verb.	Familienstand: verh 13.9.38		Beruf: Hochschullehrer erlernt		DI Regierungsrat jetzt Imp. (Hr. 53) Handel		Parteilichkeit: Deutscher Arbeiterpartei
	Ehefrau: Anneliese Pauli 5.11.4 Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: Dangelhoff Garmisch				
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:		Volksschule * <input checked="" type="checkbox"/> Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule		Höhere Schule * <input checked="" type="checkbox"/> Technikum Hochschule * Univ. in Bonn		
	Religion: gottgl. R. O. 1 *		Sprachen: Fachrichtung: Jura mit Ex.		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie) Vize d. Insp. d. Justiz d. SD. Garmisch Josef Meier, FZ		
	Kinder: m. 1. 2. 11. 38 4. 1. 2. 40 5. 3. 12. 42 6.		Führerscheine: III				
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder;		Ahnennachweis: Schmidtborn *				

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Legion:			Dienstgrad:	
SA:	Sept 33	Febr 34	Gefangenschaft:	
SA-Res:			Orden und Ehrenzeichen:	
NSKK:			Verw.-Abzeichen:	
Ordensburgen:			Kriegsbeschädigt 0/o:	
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tolz:			Polizei:	
Braunschweig:			Dienstgrad:	
Berne:			Reichsheer:	Sonstiges:
Forst:				

8.7.34 - 10.12.34
 30.1.39 - 30.4.39
 3.6.40 - 28.8.40

10. Stur-Regt 2
 1. Flak/Halle

Dienstgrad: *Stur-Regt 2*
 1. Flak/Halle



Dienstlaufbahn des

Name: Gertrud/Jeanette Olt

44-Nr.: 280 071

geb. am: 8. Juli 1905

zu: Süßling

Pg. Nr.: 35782

Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art der Dienststellung	Hauptamtlich
1936		febr.		Aufnahme in die 44		
1937	20.	April	1. Auf.	P. S.	f. i.	
1938	20.	April	0. Auf.	"	"	
1938	1.	März	ehrl. Auf.	"	"	
1941	15.	febr.	Mit Auf.	"	"	
1941	20.	April	0. Auf.	"	"	
1943	9.	Nov.	Standartenführ.	"	"	

II. Mitglieds Nr. 25782 Vor- und Zuname *Bovensiepen* EGR 10163/02

Geboren 8.7.05 Ort *Trisburg* 11.8.31

Beruf. Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 3. Mai 1926

Ausgetreten

Wiedereingetr.

It, Westf. Sd. III. 3546 Wohnung *H. Krefeld* *M. Krefeld*

Ortsgr. *Krefeld* Gau *M. Krefeld* Sd. *H. Krefeld* 11.8.31

Wohnung *Lisfeld*

Ortsgr. *Lisfeld* Gau *Krefeld* Nord *H. Krefeld* 10/36/5

Wohnung *H. Krefeld*

Ortsgr. *Krefeld* Gau *Pommern*

Comm. 11.37/16

Wohnung *H. / Loh*

Ortsgr. *Halle* Gau *Halle* Sd. *H. Mers. 5.41/21*

Wohnung *P. Charlottenburg* 9.13/13

Ortsgr. *Berlin* Gau *Berlin*

H. 9.13/13

Wohnung *Laar by. Loh*

Ortsgr. *Loh* Gau *Krefeld*

EGBT 10163/02

35782

Mitglieds Nr.:

Name:

Bovensiepen Otto

Eingetreten am

3. Mai 1928 // 18.3.29

Beruf

Rechner

Ausgetreten am nicht aufgeführt 18.3.29

Wohnung

Duisburg

Geboren am

8. 7. 03 Duisburg

Jetzt

Wohnung 32
Mergelberg, Hammerfeld

Ortsgruppe

Mergelberg
Duisburg Ruhr

verh., ledig, verwitw.

Bemerkung:

18.3.29 18.3.29. O. W. & y. Duisburg.
B. ffen 18.34. m. Ka.

Meldung

An die
Personalkartei.

Fall (B) den 1. 10. 1938

Der H.	Leichtpferdeführer Otto Rosenberger, Nr. 280 071	
Einheit	Pol-Musik/Keller Kapelle	Regimentskapelle ist keine Fall (B) der Kapellen Fall (B)

gab am 13. 9. 1938 in Frieden mit
Kriegsdienst, geb. Rautli, geb. 5. Jan. 1914 - A.R. =
Nr. 700 49 abgegeben.
für Kopf von Haftbefehlsgeldern abgelegt

Dienststempel

[Signature]
Unterschrift Dienstgrad

Meldung

Zu die Hauptpersonalrat

Galla (H.) Gen. 1. Negro

De la

Leitungsmitglied Herr Ludwig 11. Mr. 2. 80. 1911

Einheit

[illegible]

gebürt. russ. Leutnant Leonid Viktorov am 2. 11. 1938
in Falle (c) 1. Punkt.

Dienstfremper

A handwritten signature in black ink, appearing to read "R. M. Williams". The signature is written in a cursive style with a large initial "R" and a long horizontal flourish extending from the middle of the name. It is located at the bottom right of the document.

Unterschrift Dienstgrad

An den

Eisenstadt Bgld, am 9. Juni 1938.			
11. VI. 1938			
Reichsführer SS, Rasse- und Siedlungshauptamt			

Eisenstadt Bgld, am 9. Juni 1938.

10049

Reichsführer SS, Rasse- und Siedlungshauptamt

Berlin SW 68

Hedemannstr. 23/24

Der Unterzeichnete bittet um Uebersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heirats-Gesuch und teilt nachstehende 7 Postanschriften mit:

1. Otto B o v e n s i e p e n z.Zt. Eisenstadt, Landhaus
(Vor- und Name des Antragstellers) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)
SS-Ostuf. 280 071 SD-Oa. Elbe 8.7 1905
(Dienstgrad) (SS-Nr.) (SS-Einheit) (Geburtsdatum)
2. SS-Gruf. K o p p e , Leipzig
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des Führers der Einheit)
3. Annelise P a u l i , geb. 5.1.1914, Magdeburg-N., Ritterstr. 17
(Name, Geburtstag und genaue Anschrift der zukünftigen Braut)
4. a) Landessanitätsinspektor Dr. Reinhold Pildner, Eisenstadt, Landhaus
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Arztes für den Antragsteller)
b) SS-USTuf. Friedrich Hübner, Magdeburg, Breiterweg 56
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Arztes für die zukünftige Braut)
5. a) SS-USTuf. Karl-Heinz Stossberg, Magdeburg, Stapoleitstelle.
b) SS-USTuf. Herbert Sperling, Neustettin, Schlossstrasse.
(Name und genaue Anschrift von zwei Bürgen für die zukünftige Braut)
6. Erfolgt kirchliche Trauung? nein
7. Nach welcher Konfession? ---
8. Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. ; die Braut? gottgl.
(Als Konfession wird auch außer den herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen)
9. Meinen unmittelbaren Vorgesetzten habe ich gemeldet, daß ich ein Verlobungs- und Heirats-Gesuch an das R. u. S.-Hauptamt SS eingereicht habe.
Ich bitte um beschleunigte Bearbeitung, da bei Schwangerschaft im 6. Monat Ehelichung nach Möglichkeit noch vor der Niederkunft vorgenommen werden soll.

Unterschrift:

SS-Ostuf. SD-RFSS, Oa. Elbe.
(Dienstgrad, Einheit)

(Deutlich schreiben, möglichst Schreibmaschine benutzen!)

23. Juni 1938

23. Juni 1938

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht.

Bromminger Otto

Dienstgrad: 11. Karatuf. SS-M. 204

B. B. Nr. 11

Name (leserlich schreiben):

Bromminger Otto

in H seit 1. Nov. 36.

Dienstgrad: 11. Karatuf.

H. Einheit: 11

in SA von Nov. 1933

bis Februar 1936.

in SA von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

35 782

in H:

250 071

geb. am

8. 7. 05

in

Heilsberg

Kreis:

Heilsberg

Land:

Preußen

heut Alter:

31

Glaubensbet.:

gottgl.

Jetziger Wohnort:

Köslin

Wohnung:

Janzigerstr. 28.

Beruf und Berufsstellung:

Regimentsrat und Nachschubpolizei-Meldesteuer.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Berufswechsel vor?

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsbescheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

8. März 1937

bis

7. Mai 1937.

Letzter Dienstgrad:

Kanonier (Kurt.-Aus.)

Frontkämpfer:

bis

; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

ledig.

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

gottgläubig.

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Am 8.7.05 wurde ich in Jüsting geboren.
Meine Eltern sind der Kaufmann Otto Bornemann und
seine Ehefrau Elli, geborene Bockner. Ich besuchte zunächst
eine evgl. Privatschule in Jüsting-H'lt und anschließend
das Realgymnasium in Jüsting. Am dieser Schule bestand
ich oben 1925 die Reifeprüfung. Da ich durch die Taufe
der evgl. Kirche angehört, habe ich auch an dem kirch-
lichen Religionsunterricht teilgenommen und war konfirmiert
worden. Im Anschluss an den Schulbesuch ging ich auf
die Hochschule Meiste Bremen und studierte dort
Rechtswissenschaften. In diese Zeit fällt der Tod meines Vaters
(22. I. 1926). Das juristische Studium fand seinen Abschluss
mit der Referendarprüfung, die ich am 22. Oktober 1929 vor
dem juristischen Prüfungsausschuss beim O. L. G. in Köln
mit vollobefriedigend bestand. Nach dem üblichen Aus-
bildungsjahr legte ich am 15. Juli 1933 die juristische Staat-
sprüfung ab, die ich ebenfalls mit vollobefriedigend bestand. Ich
wurde am 21. Juli 33 zum Gerichtsanwalt ernannt. Auf
meinen Antrag wurde ich am 7. Dezember 1933 in die
allgemeine Staatsverwaltung einberufen und bei der
Gefahrenbeschäftigung. In der Gefahren bin ich seit dem 15. November
1933 tätig und zwar zunächst als Leiter des Staatspolizeibüros
Köln. Am 6. August 1934 wurde ich zum Regierungsamts-
rat und am 7. März 1937 zum Regierungsrat ernannt.

In der Partei trat ich am 4. Sept. 1925 ein, nach-
dem ich mich bereits vorher für die Bewegung, die sich damals
in meinem Heimatort völkisch-sozialer Richtung nannte, betätigt hatte.
Meine Mitgliedschaft in der Partei endete durch Nichtzahlung von
Mitgliedsbeiträgen 24. d. eine Unterbrechung. Aus der Partei trat ich
Ende 1934 aus. Ich gehörte bisher keiner Gewerkschaft an.

Geleitet von

EGBT 101.6.3./03
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Seit 1900

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: *Brounigau* Vorname: *Mr.*
Beruf: *Kaufmann* Jegiges Alter: *—* Sterbealter: *53*
Todesursache: *Krebs*
Ueberstandene Krankheiten: *—*

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: *Breuer* Vorname: *Elisabeth*
Jegiges Alter: *56 Jahre* Sterbealter: *—*
Todesursache: *—*
Ueberstandene Krankheiten: *—*

Nr. 4 Großvater väterl. Name: *Brounigau* Vorname: *Edmund Richard*
Beruf: *Wirk. und Brauerei besizer* Jegiges Alter: *—* Sterbealter: *64*
Todesursache: *Krebs*
Ueberstandene Krankheiten: *—*

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: *Nickhaus* Vorname: *Auguste*
Jegiges Alter: *—* Sterbealter: *87*
Todesursache: *Alterschwäche*
Ueberstandene Krankheiten: *—*

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: *Breuer* Vorname: *Friedrich*
Beruf: *Fabrikant* Jegiges Alter: *—* Sterbealter: *73*
Todesursache: *Herzanfall*
Ueberstandene Krankheiten: *—*

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: *Heiser* Vorname: *Ludla*
Jegiges Alter: *79* Sterbealter: *—*
Todesursache: *—*
Ueberstandene Krankheiten: *—*

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluss aus der H nach sich ziehen.

Koslin
Ort

, den *28. Juni*
Datum

193 *7*

Brounigau
Unterschrift

N. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einzureichen

B o v e n s i e p e n, O t t o

Dienstgrad: SS. 0. + stuf H.Nr. 280 071

Gip. Nr. 70049

Name (leserlich schreiben): B o v e n s i e p e n, O t t o

in H seit 1.11.1936 Dienstgrad: SS Obersturmführer H-Einheit: SD. R.F.S.S.

in SA von Nov. 1933 bis Febr. 36, in HJ von == bis ==

Mitglieds-Nummer in Partei: 35 782 in H: 280 071

geb. am 8.7.1905 zu Duisburg Kreis:

Land: Preussen jetzt Alter: 33 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: z. Zt. Eisenstadt (Burgenland) Wohnung: Landhaus

Beruf und Berufsstellung: Beamter (Regierungsrat und Staatspolizeistellenleiter)

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: ---

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr . . . von bis

Schutzpolizei . . . von bis

Neue Wehrmacht Luftwaffe (Flak.) von 6.3.1937 bis 7.5.1937

7.3.1938 11.3.1938

Letzter Dienstgrad: Kanonier Unterführeranwärter

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ---

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 8.7.05 wurde ich als 2. Kind der Eheleute Kaufmann Moritz Bornemann und Elisabeth geb. Bräuer geboren. Ich besuchte zunächst eine Privatschule und dann das Humboldt Realgymnasium zur Gymnasialzeit. An dieser Anstalt bestand ich am 16. März 1925 die Reifeprüfung. Ich studierte dann in Bonn Rechtswissenschaften. Ich war juristische Prüfungsfachlehrer, als am 22. Oktober 1925 vor dem nordrheinischen Prüfungsausschuss in Köln, die erste Staatsprüfung vor dem nordrheinischen Landesprüfungsausschuss am 15. Juli 1933 in Berlin ab. In beiden Prüfungen erzielte ich das Prädikat „vollbefriedigend“. Nach kurzer informatorischer Beschäftigung beim Amt für die Statistik und bei der Sachverwaltungsverwaltung für die Statistik wurde ich am 15. November 1933 zunächst informatorisch und ab 16. Dezember zur höheren Beschäftigung in die allgemeine Sachverwaltungsverwaltung einberufen. Von dieser Zeit ab wurde ich zuerst bei der kleinen Staatspolizei, seit 24. Juni 1934 bei der Staatspolizei des Landes und zwar vom 24. Juni 34 - 5. Februar 35 Hauptsekretär, vom 5. Februar 35 - 1. Dezember 1935 Hauptsekretär, vom 1. Dezember 35 - 1. November 36 Hauptsekretär, vom 1. November 36 - 1. Oktober 37 Hauptsekretär, seit 1. Oktober 1937 Hauptsekretär und seit 11. März 1938 gleichzeitig Hauptsekretär (Bürgerland). Am 6. Aug. 34 wurde ich zum Regierungsrat ernannt und am 7. März 37 zum Regierungsrat befördert.

Am 1. Sept. 1925 hat ich die k. s. s. t. P. bei. für die k. s. s. t. P. bei. am 18. März 1929 - 1. Aug. 1931 unterbrochen, da ich in dieser Zeit keine Beiträge zahlte.

Am 18. Oktober 1934 hat ich am der evangelischen Kirche. Ich habe schon ich keine Pläne mehr zu machen.

Seite 1

Der Reichsführer-//

und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern
Adjutant

B.Nr. I 463/43 Ads. FH/Rn

Berlin SW 11, den 12. März 1943
Dietrich-Richter-Strasse 11

Personlicher Stab Reichsführer-//
Schriftgutverwaltung
Hr. Geh. 1411

An
H-Hauptsturmführer **Heckenstaller**

Feld-Kommandostelle

Lieber Heinz!

Zu Deinem Schreiben vom 24.2.1943 in der
Angelegenheit Oberregierungsrat Bovensie-
p e n teile ich Dir mit, dass Bovensiepen inzwi-
schen im Zuge einer Personalumbesetzung von der
Staatspolizeileitstelle Berlin zum Reichssicher-
heitshauptamt - Amt III - versetzt wurde. In An-
betracht des Dienststellenwechsels müsste meines
Erachtens die Angelegenheit als erledigt angese-
hen werden können.

Falls Du aus irgendwelchen Gründen auf
eine Weiterverfolgung der Angelegenheit Wert le-
gen solltest, bitte ich um Mitteilung.

Heil Hitler!

Dein

Musulin.

Eingangs: 15. MRZ 1943

Abh. 3/13/43

en: *th*

Reichssicherheitshauptamt

I D 2 - Str.L.Nr. 2200/42

Brief in der Antwort nachzutragen und Datum anzugeben

Personlicher Stab Reichsführer-
Schriftgutverwaltung
Akt. Nr. 17111

Berlin SW 11, den 3. März 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ostverleihe 1200-48 - Fernschreiber 1200-11

An den
Reichsführer-
- Persönlicher Stab -
s.Hd.v. 4-Obergruppenführer Wolff
im Hause.

Betrifft: 4-Obersturmbannführer Oberreg.-Rat
Bovensiepen.

Besucht: Schreiben vom 25. Januar 1943 - Tgb.Nr.
3/21/43 Rb/Lt -.

Die im Rahmen der Angelegenheit Staatspolizeileit-
stelle Berlin angestellten Ermittlungen über 4-Ober-
sturmbannführer Oberreg.-Rat Bovensiepen
haben ergeben, daß B. strafbare Handlungen nicht
begangen hat. Es ist jedoch festgestellt worden, daß
4-Obersturmbannführer Bovensiepen dienstaufsichtsmäßig
insofern nicht richtig gehandelt hat, als er in der
Auswahl der mit der Leitung der Aktion betrauten Männer
hätte vorsichtiger sein müssen. Im Hinblick auf die
Tatsache, daß für die Beurteilung der nun aufgedeckten
Korruptionserrscheinungen bei der Staatspolizeileitstelle
Berlin auch ein gewisser Mangel in der Führung der
Dienststelle vor Einsetzung von 4-Obersturmbannführer
Bovensiepen als Stapoleiter berücksichtigt werden muß,
ist B. im Einvernehmen mit dem Chef der Sicherheits-
polizei und des SD, 4-Gruppenführer Dr. Kaltenbrunner,
förmlich nicht bestraft, vielmehr lediglich ernsthaft
auf die zutage getretenen Mängel hingewiesen und belehrt
worden. Weiterhin ist seine Versetzung von der Staats-
polizeileitstelle Berlin erfolgt.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

M. J. J. J.
4-Obersturmbannführer

10. März 1943

10. März 1943

3/13/43

ant: 11

Ba.

Der Reichsführer-
Persönlicher Stab
Tgb.Nr. 3/21/43
Ba/Zb.

Berlin, den 2. Februar 1943


Deutsches Reich Reichsführer-SS
Schreibgutverwaltung
München, 1. 11. 1944
Telef. 1111

Klare und genaue Angaben, die ich dann dem Chef vorzulegen
 Sei also bitte so gut, mache mir ganz

H-Hauptsturmführer

ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED

1 7 8 1 2 1 3 4 5 6 7 8

W. V. 

Lieber Martin!

Vor mir liegt ein Vorgang, der bereits in seinem Anfangsstadium unerfreulich war und im Laufe der Zeit immer unerfreulicher geworden ist. Jetzt platzt mir ~~jetzt~~ ~~jedenfalls~~ langsam der Kragen. Am 22.4.1942 wurde von hier aus unter der Tagebuch-Nr. A 3/45/42 an das Reichssicherheitshauptamt geschrieben und mitgeteilt, daß H-Obergruppenführer W o l f f zu Ohren gekommen sei, im Berliner Polizeipräsidentium soll der Oberregierungsrat B o v e n - s i o p e n die Beamten seiner Abteilung im Namen des Reichsführers-~~H~~ zwingen, aus der Kirche auszutreten. Es wurde dann um Vorlage eines Berichtes in dieser Sache gebeten. Nachdem sich nichts rührte, wurde am 11.8.1942 gemahnt. Als sich die Herren auch hierauf wieder ausschwiegen, wurde am 19.11.1942 ein zweites Mal gemahnt, und da bekanntlich aller guten Dinge drei sind, ließen wir am 25.1.1943 noch eine dritte Mahnung los. Auch diese ist nun schon wieder rund 4 Wochen unterwegs und Schweigen ist die Antwort. Eine derartige Behandlung lasse ich mir auf der einen Seite nicht gefallen, auf der anderen Seite soll der Vorgang abgeschlossen und dem Chef zur Kenntnisnahme und evtl. weiteren Veranlassung vorgelegt werden. Ich bitte Dich nun, baldmöglichst zu prüfen, warum hier noch keine Antwort eingegangen ist, welches Referat im Reichssicherheitshauptamt diesen Vorgang bearbeitet und wer dort der zuständige Referent bzw. Sachbearbeiter ist. Ich kann schließlich nicht verstehen, warum es im Laufe eines Jahres nicht wenigstens möglich ist, zunächst einen kurzen Zwischenbescheid zu geben und dann die Angelegenheit einer ordnungs-

D. V.

Personlicher Stab Reichowhrer-H
Schriftgutverwaltung
Hkt. Nr. Geh. 1 142/1

Aktennotiz für H-Obergruppenführer Wolff.

Heute nachmittag um 15.00 Uhr besuchte mich Frau Heilemann auf der Dienststelle und gab folgendes im Auftrag von Frau Bechstein an:

Im Berliner Polizeipräsidium soll der Oberregierungsrat B o v e n a i e p e n die Beamten seiner Abteilung zwingen, im Namen des Reichsführers-H aus der Kirche auszutreten. Der Beamte der Pol., der es Frau Bechstein erzählt hat, soll erklärt haben, seine sämtlichen Kameraden könnten die gleiche Aussage machen.

Berlin, den 24. 3. 42

Heilmann
H-Hauptsturmführer

✓ den W-Obersturmbannführer Otto Bovensiepen ✓

Pg. seit: 1.9.1925 bis 17.3.1929 und nach Unterbrechung vom
1.8.1931 ab Pg-Nr.: 35.782

W seit: 10.10.1936 W-Nr.: 280.071

SA seit: November 1933 bis Übertritt zur W.

Letzte Beförderung: 20.4.1941

Wehrverhältnis: Übungen vom 8.3. - 7.5.1937 und 30.1. bis
30.4.1939, Uffz.u.ROA.

Auszeichnungen: KVK II. m.Schw. und Med.zur Erinnerung an
den 13.3.1938.

Dienststellung: Inspekteur der Sipo und des SD in Kassel.

Alter: 38 Jahre - ggl. - Alter der Ehefrau: 29 Jahre

verh. seit: 13.9.1938, 3 Kinder.

W-Obersturmbannführer Bovensiepen, der Oberregierungsrat ist,
wurde am 30.4.43 als Inspekteur der Sipo und des SD in Kassel
eingesetzt. Der Chef des RSHA bittet um Beförderung des W-Ober-
stufabf.Bovensiepen, da B. gleichzeitig zu diesem Termin zur Er-
nennung zum Oberst d.Pol. vorgeschlagen ist.

EBR 10163/02

Der Befehlshaber
der Sicherheitspolizei und des SD
in Dänemark

3703
Kopenhagen, den 26. April 1944.

- Bds -

An das
W-Personalhauptamt
(1) Berlin - Charlottenburg 4
Wilmsdorferstr. 98/99 .

Betrifft: Meldung von Anschriften.
Vorgang: RdErk. des RSHA vom 16.3.1944 - I A 5 d Az. SA 1-5 .

Meine derzeitige Heimatanschrift lautet:
Otto B o v e n s i e p e n, W-Standartenführer, W-Nr. 280071,
Gut Laar, Post Zierenberg, (16) Bez. Kassel.

O. B. Nielsen
W-Standartenführer u. Oberst d. Pol.

26. JUL. 1944

Otto B o v e n s i e p e n
W-Standartenführer und Oberst der Pol.
Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD in D ä n e m a r k .
W.P.Nr. 00661.---

Kopenhagen, den 7.9. 1944.

An das
W- Personalhauptamt - Amt I -
Berlin - Charlottenburg 4
Wilmsdorferstrasse 98/99.

W-Personalhauptamt			
Eingang 11. Sep. 1944			
Chef	I	III	
Stb.	II	U. d. B.	i. d. H.

Betrifft: Neuerfassung des Führerkorps der Schutzstaffel
Anlagen : 1 Fragebogen .

Als Anlage überreiche ich den ausgefüllten Personalbogen.

O. B. Nielsen

O. Bovensiepen
W-Standardenführer und
Oberst der Polizei.

Kopenhagen, den 27.11. 1944.
F.P.Nr. 00661.

W-Personalhauptamt		Anlagen:
Eingang - 8. DEZ 1944		
1	1	
3.1.41/11		3. d. H.

An das

W- Personal-Hauptamt
Amt I

Berlin - Charlottenburg 4
Wilmsdorferstr. 98/99 .

Betrifft: Ergänzung zu meinen Personalunterlagen.

Vorgang: W- Nr. 280 071.

Zu meinen Personalakten teile ich mit, dass mein Sohn
Wolf Reinhard Bovensiepen am 13. 11. 1944 verstorben
ist.

Bovensiepen

W. Bovensiepen
14. DEZ 1944
NOT. A. 110

Der Reichsführer-
Personalhauptamt
I 2 a - K/Kü.

Alt Nr. 3703
7.11.44

Berlin, den 14.10.1944

A k t e n n o t i z

Dem ~~Staf.~~ Staf. B o v e n s h e p e n, Otto

Nr. 8.7.1905

~~ist wird eingesetzt. Kommandiert versetzt. Befehlshaber Berlin. 31.8.44~~

m.W.v. 1.9.1944 gem. Schrb.v. 31.8.1944 Az.: AuO.I/61D/3095/44 Kl.

des Reichsführer-~~u~~, Adjutantur

vom Reichsführer-~~u~~ das KVK I.Kl.m.Schw. verliehen.

zum

als

Rommel

.....
-Obersturmführer

W-Standartenführer
B o v e n s i e p e n

Kassel, den 18.11.1943
Kölnischestrasse 112

1. DEZ. 1943

AIC

An das
W-Personelhauptamt

B e r l i n

Betr.: Meldung des W-Standartenführers Bovensiepen,
W-Nr. 280 071, über Wohnungsänderung.

Vorg.: Befehl des Reichsführers-W vom 20.3.1943.

Infolge dienstlicher Versetzung habe ich meine
Wohnung von Berlin-Charlottenburg, Bayernallee 19 a,
nach Gut Laar, Post Zierenberg b. Kassel, verlegt.

[Handwritten Signature]
W-Standartenführer

Feldkommandostelle, den 3. November 1943

an den
Hauptmannführer

Otto Bonensiepen

(U-Nr.: 220.071 - Reichssicherheitshauptamt)

11-Standortenführer

9. November 1943

gez.: H. H i n n l e r

F.d.R.:

4-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-SS

VO 4

Berlin, den

Gruppenleiter: 44-O'Stubaf. vom Felde
Referent: 44-Sturmbannführer Schwinge
H'Referent: 44-Sturmbannführer Kutter

Betr.: Beförderung des ~~44~~-Obersturmbannführers Otto B o v e n -
s i e p e n , ~~44~~-Nr. 280 071, zum ~~44~~-Standartenführer.

I. Vermerk: Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD bittet, 44-Obersturmbannführer Bovensiepen mit Wirkung vom 9.11.1943 zum 44-Standartenführer zu befördern.

Pg. seit: 1. 9.1925 - 17.3.1929 und nach Unterbrechung ab
1. 8.1931 Pg-Nr.: 35 782

Pg-Nr.: 35 782

44 seit:10.10.1936

44 -Nr.: 280 071

SA vom Nov. 1933 bis Übertritt zur 44.

Alter: 38 Jahre - ggl - verh.s. 13.9.1938

Alter der Ehefrau: 29 Jahre - Kinder: 3

1. Bernd-Dietmar geb. 2.11.38
2. Ursula Johanna geb.15.10.41
3. Reinhard geb.12. 7.42

Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen, DRA in Silber

Wehrverhältnis: 8.3. - 7.5.37
30.1. - 30.4.39 Uffz. (ROA)

Auszeichnungen: KVK II. Kl.m.Schw, Med.zur Er.
an den 13.3.38, Olymp.Med.

Letzte Beförderung: 20.4.1941

Dienststellung: Oberregierungs-Rat, Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD Kassel. Zur Ernennung zum Oberst der Polizei m.W.v.9.11.43 vorgeschlagen

Schulbildung: Gymnasium bis Abitur, Studium d.
Rechtswissenschaften, 1. u. 2. jur.
Staatsprüfung.

Am 15.11.1933 trat 4-Obersturmbannführer Bovensiepen in die Dienste der Geheimen Staatspolizei. Er gehörte den Inspekteur-Bereichen Düsseldorf, Stettin, Dresden und Berlin als Leiter von Staatspolizeistellen an.

Im

Im Dezember 1941 wurde 44-Obersturmbannführer Bovensiepen mit der vertretungsweisen Wahrnehmung der Dienstgeschäfte des Inspektors Berlin beauftragt, seit dem 30.4.1943 ist er als Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Kassel eingesetzt.

Aufgrund der vorgeschlagenen Ernennung des 44-Obersturmbannführers Bovensiepen zum Oberst der Polizei mit Wirkung vom 9.11.1943 und seiner Dienststellung wird gebeten, gleichzeitig seine Beförderung zum 44-Standartenführer genehmigen zu wollen.

Die Bestimmungen der Beförderungsrichtlinien vom 15.11.1943 sind erfüllt.

II. An das 44-Personalhauptamt zwecks Vorlage RF44.

III. Zurück an das RSHA - I A 5 - .

IV. Wv. bei I A 5 a.

C

I	
I A	
I A 5	I A 5 a E. 279. Gor.-

Meldende Einheit:

Karlshöhe Pkw

Ausgang

15. 6. 43

Eingang

1. Name und Vorname:

Parvianen, Otto

Dienstgrad

44-1. Major

ff-Nummer

23071

2. Personenstandsveränderungen:

Familienstand:

verlobt, verheiratet

am mit

verwitwet, geschieden

am Scheidungsgrund:

Kind(er) geboren
gestorben

am männlich, weiblich, unehelich

B.B.Nr.:

Geburtsort:

Geburtsort:

heut Kinder insgesamt:

Vorname des Kindes:

Religiöses Bekenntnis: Bisher: kath., evangel.

heut gottgl.

seit:

Beruf: erlernt:

heut:

ist

a) selbständig

b) im privaten Dienst

c) im öffentlichen Dienst

d) im Parteidienst

Wohnungswechsel:

3. Sonstige Veränderungen und Meldungen:

(Vor Eintragung Ziffer 3 der im Deckel eingedruckten Bestimmungen lesen!)

4. Stärkemäßige Veränderungen:

Abgang { Entlassung
Ausfluß
Ausfluß
Tob

gem. Verfügung

Ursache:

Überweisung zu:

Zugang

Bewerber

ff-tauglich und ff-geeignet befunden am:

Wiederaufnahme gem. Verfügung

m. B. d.

Überweisung von:

ff-Angehöriger und erfaßt als ff-Zugehöriger

abgesetzt als

ff-Zugehöriger und erfaßt als ff-Angehöriger

ff-Angehörigen

246

ff-Zugehörigen

121

Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt sich heute eine Stärke von

Zum Umlauf bei
folgenden Stelle...

Blatt

2

SSV K:

Nichtzutreffendes durchkreuzen!

EGBT 101.63/02

8573

Meldung

An die
H-Personalkartei.

Berlin, den 17.7.42

Der H. H' k'at. Preussien, Otto H-Nr. 285 071
Dienstgrad, Name und Vorname
 Einheit Regiment 1 Berlin Beruf Rev.-Regierungsrat
Einheit Beruf

teilt mit, dass seine Ehefrau am 12. Juli 1942 von
 einem Knaben, Reinhard R. ^(3^{te} - 4^{te}) bekommen worden
 ist -

Sm. X

Dienststempel



K. K. K.

Unterschrift, Dienstgrad

44 - H' k'at.

EGBT 10163/02

H-Obersturmbannführer

Oberregierungsrat Bovensiepen

-.-

Berlin - Charlottenburg, den 15. Juli 1942
Bayernallee 19 a.

H-Personalhauptamt

An die

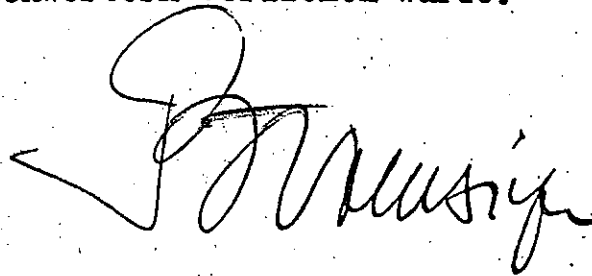
H - Personal - Kanzlei

Berlin SW. 11,

Prinz Albrecht Str. 9

Zur Ergänzung meiner Personalunterlagen
überreiche ich in beglaubigter Abschrift Geburts-
urkunde meines dritten Sohnes.

Bei dieser Gelegenheit zeige ich an, daß
mir am 1.9.1941 das Kriegsverdienstkreuz 2.Klasse
und am 30.1.1942 das Kriegsverdienstkreuz 2.Klasse
mit Schwertern verliehen wurde.



Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin SW 68, den
Wilhelmstraße 102

3. Mai 1941

19

I A 5 a (neu) Az. 1 243

Bitte in der Antwort vorliegendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An den
Reichsführer-
H-Personalhauptamt

B e r l i n .

Betr.: H-Sturmabführer Otto Bovensiepen, ✓
H-Nr. 280 071. ✓

Vorg.: Ohne.

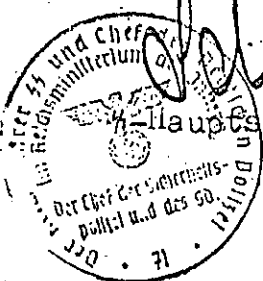
Ich bitte, den H-Sturmabführer und Überregierungsrat
Otto Bovensiepen gem. Rd. Erl. d. RF u. Chd d. T. Pol-
i. Rd. I vom 23.6.38 S-V 3 72/38 mit Wirkung vom 20.4.1941
zum H-Obersturmabführer zu befördern.

Bovensiepen ist Leiter der Stapoleitstelle in Berlin.

gez. Heydrich

H-Gruppenführer

F.d.R.



H-Hauptstabschef.

for *th*

Halle/S., den 31.3.1941.

SS-Nr. 280071.

JD

Halle/S., den 31.3.1941.

Personalkanzlei
Reichsführer-SS

in B e r l i n SW 11

Prinz Albrecht Straße 9.


Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD hat mir mit Erlaß vom 18. März 1941 die Leitung der Staatspolizeileitstelle Berlin übertragen.

Meine neue Anschrift lautet:

Otto Bovensiepen

B e r l i n

Staatspolizeileitstelle
im Polizeipräsidium.



44-...
- 1. APR 1941
16. 4. 41

An den
4-Hauptsturmführer

B o v e n s i o p e n , O t t o

(4-Br.280.071 - SD-Hauptamt)

4-Sturzbannführer

15. Februar 1941

82. H. H. 1 7 2 1 0 1

012, 015, 017

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
I C (b) 3 Az: 1243 K6/Stü.

Berlin, den 17. Feb. 1941

An den
Reichsführer-
/-Personalhauptamt
B e r l i n

Betr.: -Hauptsturmführer Otto Bovensiepen, -Nr. 280.071

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD bittet, den Obengenann-
ten - gem. Rd. Erl. d. RF u. Ch. d. Dt. Pol. i. RM d. v. 23.6.1938 S V 3
72/33 - zum -Sturmbannführer zu befördern.

Die erforderlichen Beförderungsunterlagen werden als Anlage
beigefügt.

Es wird um Übersendung der Beförderungsurkunde gebeten.

Anlagen
keine

Im Auftrage:

[Signature]
-Untersturmführer.

-Personalhauptamt				Eingang 15. FEB 1941	
Chief				Anlagen:	
	7				

15.2.41

SS-Hauptsturmführer

Halle S., den 19. August 1940.

An die

44 Personalkanzlei,

B e r l i n SW 11,

Prinz Albrecht Str. 9.

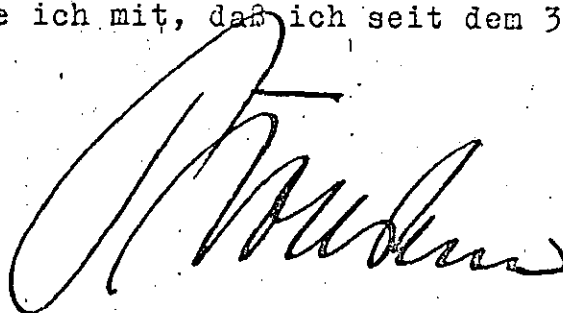
Betrifft: Personalangaben.

Vorgang: Befehl des Chefs des Sicherheitshauptamtes vom 18.1.1939.

Hiermit zeige ich die Geburt meines zweiten Sohnes
Gerd Rüdiger Bovensiepen, geboren am 16. August 1940 in Halle S., an.

Gleichzeitig teile ich mit, daß ich seit dem 3.6.1940 zum
Wehrdienst einberufen bin.

21. AUG. 1940



8573

SS-Hauptsturmführer
Otto Bovensiepen,
Halle/Saale,
Moltkestrasse 5.

Halle/S., den 11. Sept. 1940.

An die

SS Personal-Kanzlei

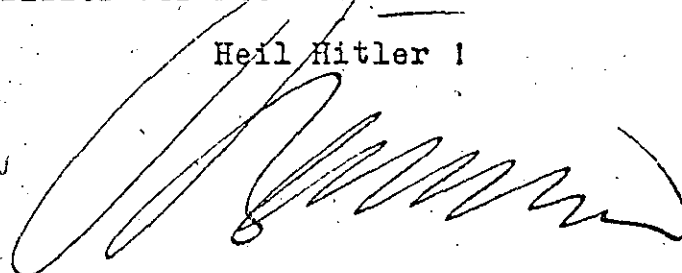
in B e r l i n SW 11,
Prinz-Albrecht-Str. 9.

Betrifft: Personalveränderung.

Vorgang: SS-Ausweis-Nr. 280 071.

Hiermit zeige ich an, dass ich auf Befehl des Reichs-
sicherheitshauptamtes reklamiert und am 28.8.1940 aus dem
Wehrdienst entlassen wurde. Meine Entlassung erfolgte als
Unteroffizier der Reserve.

Heil Hitler !



12. SEP. 1940

44-Personalkanzlei

Der Reichsführer 44
Der Chef des Sicherheitshauptamtes
Abteilung Gericht und Versorgung

EGBT 10103/02

C/AZ.: allg. 1822 /39

Berlin, den 21. Okt. 1939

Betreff: 4-Hauptsturmführer Otto Bovensiepen,
4-Nr. 230 071, Stapo Halle.
Begr.: ohne

An den
Reichsführer 44

Berlin

Das SD-Hauptamt meldet, daß befehlsgemäß dem Ver.-Bat
bei der Stapo Halle, 4-Hauptsturmführer Bovensiepen,
am 15. 9. 1939 ein Alkoholverbot für die Dauer von
2 Jahren auferlegt worden ist.

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

Heyn
4-Gruppenführer

IBS

23. Okt. 1939

430/41

Der Reichsführer-
 Persönlicher Stab
 Tgb.Nr. AR/739/42
 Bra/Scho.

Berlin, den 14. 10. 1939

H.
an das
1.-Personalhauptamt,
Berlin.

mit der Bitte um Beinahme zum Personalakt des
 1.-Hauptsturmführers B o v e n s i e p e n über-
 sandt.

i.A.

Brant
 1.-Hauptsturmführer.

1.-Personalhauptamt

187

PA

PA

20. April 1938

Spitz
W.

4-Untersturmführer

B o v e n s t e p e n , O t t o

(4-Nr. 280 071 - F.i. SD-Hauptamt)

4-Obersturmführer

20. April 1938

gez.: Heydrich

F32-	/				
P1		24.6.1	Lee	27.6	g
P2		24/	W.	24.6	W.
P3		1/	W.	27/6	Seaf
P4				1/	
P5		24/6	W.	27/6	W.
P6		25.6.38	W.	27/6	W.

des Rasse- und Siedlungs-Hauptamtes-
Sip. IIIa. Nr. 737.

26./8.

Berlin SW 68, den
Hedemannstr. 23-24 21. Aug. 1937

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung des

%- Untersturmführers Otto Bobenflepen

%-Nr. 280 071. %-Einheit: SD-Dienststelle Stapo Kößlin

Geburtsdatum: 8. 7. 1905

Wohnort und Straße: Kößlin, Danzigerstr. 28.

Bezug: Befehl RF% Tgb.Nr. 394/34 vom 13.12.1934.

An den

Reichsführer %
Personal-Kanzlei

Berlin SW. 11

Prinz Albrechtstr. 9

Der obengenannte %-Angehörige hat dem R.u.S.-Hauptamt-% seine
Ahnentafel mit den dazugehörigen Urkunden in Vorlage gebracht.

Der Nachweis der arischen Abstammung ist erbracht worden./.

Der Chef des Sippenamtes
i. V.

SS-Obersturmbannführer

SS-Telefonamt		Eingang	
Geh. Tel. Nr.		24. AUG. 1937	
Chz.		Anlagen:	

L. d. H.

8. April 1937 .

8573

SS-Hauptscharführer

Otto B o v e n s i e p e n .

(SS-Ausweis-Nr. 280.071 - 1. SD)

SS-Untersturmführer .

20. April 1937 .

24.4. f. H.
24.4. f. H.

24.4. f. H.
24.4.37. f. H.

I.V. 77
24.4. f. H.
26.4. f. H.
27/4 f. H.
2.5. H.

Dienststellenstempel

Stettin, den 28. Februar 1937

An den

Reichsführer - SS
Chef des Sicherheitshauptamtes I/211

Betreff:

BeförderungsvorschlagB e r l i n

- Anlagen:
1. Stammtafel-Auszug
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SS. Hauptscharführer Otto Bovensiepen

z. St. Leiter der Staatspolizeistelle Köslin zum

SS. Untersturmführer

SS-Nr. 280.071 letzte Beförderung: 9.11.36.

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

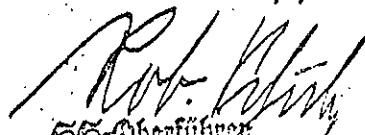
- Ernennung zum Führer 1. ehrenamtlich
- Beauftragung mit der Führung 2. Leiter der Staatspolizeistelle Köslin
- Beauftragung mit der Bek. 3. höchst err. Dienstgrad:

Privatanschrift: Otto Bovensiepen, Köslin, Danzigerstr. 28

Stettin, den 28. Februar 1937

- Anmerkung!
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift; möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersichtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

Der Führer des SS-Oberabschnittes Nord



Personal-Bericht

des SS-Hauptsturmführer
(Dienstgrad)

Otto Bovensiepen
(Vor- und Name)

Leiter der Staatspolizei-
stelle Köslin
(Dienststellung und Einbezug)

Mitglied-Nr. der Partei: 35.782 SS-Ausweis Nr. 280.071

Seit wann in der Dienststellung:..... Beförderungsdatum zum letzt. Dienstgrad: 9.11.36.

Geburtsdag, Geburtsort (Kreis): 8. Juli 1905 in Duisburg

Beruf: 1. erlernter: Jurist 2. jetziger: Regierungs-Assessor
Stapo-Leiter in Köslin

Wohnort: Köslin Straße: Danzigerstr. 28

Verheiratet? nein Mädchenname der Frau: Kinder? Konfession: Evgl.

Wirtschaftliche Verhältnisse:geordnet.....

Verurteilung: keine

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung:

Beurteilung:

I. Rassistisches Gesamtbild: nordisch mit ostischem Einschlag

II.	1. Charakter:	gefestigt und einwandfrei
-----	---------------	---------------------------

2. Witte; stark

3. Gefunder Menschenverstand: unbedingt vorhanden

Wissen und Bildung: abgeschlossenes juristisches Studium

Auffassungsvermögen: sehr gut.

Nationalsozialistische Weltanschauung: in jeder Hinsicht gefestigt, alter Kämpfer

III. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: sloheres und gewandtes Auftreten, soldatisch
(Besondere Neigungen, Schwächen und Fehler)

guter Kamerad!

IV. Ausbildungsgang, Kurse, Spezialausbildung:

V. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. durch den Dienst in der alten Armee, der Reichswehr oder Polizei:

2. im SS-Dienst:

3. in der Leichtathletik:

4. im Unterricht:

VI. Eignung:

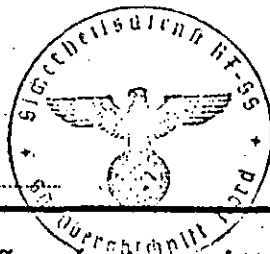
1. zur Beförderung: SS-Untersturmführer

2. für welche Dienststellung: Leiter der Stapo-Köslin

Stettin, den 23. Febr. 1937

Dienstgrad:

SS-Oberführer



Unterschrift:

Dienststellung:

Führer des SD-Überabschnitts Nord

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

Der SS-Hauptscharführer Otto Bovensiepen hat sich im Jahre 1925 offen zur NSDAP bekannt und erhielt nach seinem Eintritt die Parteimitgliedsnummer 35.782. Er ist Leiter der Staatspolizeistelle Köslin und als solcher Vorgesetzter von SS-Untersturmführern und Führern. Schon aus diesem Grunde wird gebeten, B. zum 20.4.37. zum SS-Untersturmführer befördern zu wollen.

SS-Oberführer

A B S C H R I F T .

Der Reichsführer SS
Chef des Sicherheitshauptamtes

Berlin, den 1. November 1936

An den
SS Mann Otto B o v e n s i e p e n
SS Nr. 280.071 Stapo Minden

B e f ö r d e r u n g

1. Ich befördere Sie zum SS Hauptscharführer
2. Tag der Beförderung ist der 9.11.1936

Der Chef des Sicherheitshauptamtes
i.V. gez.: Taubert
(L.S.) SS Brigadeführer

Stetten, am. 22. 4. 31.

Lehrer Herr

EGBT 10163/02

Am 8. 7. 25 wurde ich als Sohn
des Kaufmanns Mr. Stettin und seiner
Ehefrau Elisabeth, geb. Meyer in Götting geboren.
Nach dem Besuch einer Privatschule ging ich auf
das Realgymnasium in Götting. Am oberen Ende
bestand ich 1925 die Reifeprüfung. Im Anschluss an
den Abitur besuchte ich die Schule in Bonn. Im
Oktober 1929 bestand ich am O. L. J. in Götting
die Reifeprüfung und im Juli 1933 in Götting die
Abiturprüfung mit „Vollbefriedigung“. Im
H. L. J. A. P. wurde ich mit dem 1. 9. 25 an.
Ich ab März 1929 mit der Postprüfung
in Rheinland pflegen war und danach die
Rechtskunde nicht zahlen konnte, wurde ich
am 1. Aug. 31 mein Aufnahmepreis. Meiner
Aufnahme Nr. 35782. Im 44. wurde ich mit
dem 1. Nov. 36 an. Am 8. 11. 36 wurde ich
zum 44. Hauptmann für befördert.

Stettin

44 Hauptmann für befördert.

SS-Stammrollen-Auszug

EGBI 10103/02

des 11. Langjährigsten Hs. Lönner

Eintritt in die SS — Beörderungen — Datum	Partei-Verhältnis	Personalien	Militärdi.
1	2	3	4
SS-Anwärter Februar 1936	Eingetreten am: 1.9.1925 - 18.9.1929 widerstandslos am 1.8.1931	Name: Lönner	Friedens- oder Heimat-Truppe:
SS-Mann 280.071	Mitglieds-Nr. 35.782	Vorname: Otto	von bis
SS-Nr. 1.11.1936		Erlernter Beruf: Juwelier	Feld-Truppe:
SS-Sturmmann	Teilnahme an Aufmärschen usw. NP-Tag, München, 28.1.23. NP-Tag, Weimar, 4.7.23. NP-Tag, Nürnberg, 20.5.27. NP-Tag, Nürnberg, 1./4.2.29. Aufmarsch Brschw., 18.10.31. Zehnjahrsfeier Coburg, 16.10.32. Herbstparade Nürnberg, 2.9.33. Herbstparade Nürnberg, 2.9.34.	Jetziger Beruf: (Reg. Offizier) Kypolischer Köllin	von bis
Rottenführer X		Stellung im Beruf: Handarbeiter, N. u. St. v. St.	Freikorps: von SA: von Nov. 1933
Unterscharführer X		Einkommen bis 100.—, 100.—, 200.— über 200.— RM.	Hilfsjugend: von
Scharführer X		Ernährer: ja — nein	Reichswehr oder Lapo: von bis
Oberscharführer X		Stand: led. verh. verw. gesch. männl. weibl	Polizei oder Gendarmerie: von bis
Hauptsturmführer 9.11.1936		Zahl der Kinder: 1	Bestier Dienstgrad: Seit wann?
Untersturmführer 20.4.37	SS-3A-Nr.	Alter: von bis	Geburtsdatum: 8. Juli 1905
Obersturmführer 18.4.38	Inhaber des Ehren- dolches der SA (SS): ja Träger des Winkels der alten Garde: ja Inhaber des gold. Eh- renzeichens der Partei: nein Inhaber des Totenkopf- ringes des Reichsf. SS: nein Inhaber des Ehren- zeichens vom 9. Nov. 23: nein	Geburtsort: Weidburg	Polit. Bereitschaft: von bis
Sturmabführer	Frühere Parteilätigkeit:	Religion: Gottgläubig	Erreichter Dienstgrad:
Obersturmbannf.		Wohnort: Köllin	Orden und Ehrenzeichen:
Standartenführer		Wohnung: Langgasse 28	Sonder-Ausbildung:
		Körperlänge: 170 cm	Verwundungen:
		Schuh-Nr. 41	Kriegsbeschädigt:
		Kopfweite: 58	Führerschein:
Oberführer	Angestellt i. d. Partei: ja nein	Vorstrafen, Sprach-, techn. Kenntnisse besondere Fähigkeiten	Offizielle Belohnungen, frühere Stahl Kurse bei Lapo, Reichswehr oder Pol
Brigadeführer	Verwendung in der Partei:		
Gruppenführer	Constiges am 21.12.1936 verstorben		

Lebenslauf H. Lohmeyer

1D - Oberoffizier - Post

285 071

Militärdienst

Bemerkungen
(Verwendung, Verletzungen, Ausscheiden)

4

5

Friedens- oder Heimat-Truppe:

m. M. v. 10.4.37 F. i. 1D-Prüfung

von bis

Feld-Truppe:

von bis

Freikorps: von bis

SA: von 1.1.1933 bis 1.1.1936

Hitlerjugend: von bis

Reichswehr oder Lapo:

von bis

Polizei oder Gendarmerie:

von bis

Regier Dienstgrad: Seit wann?

Polit. Bereitschaft:

von bis

Erreichter Dienstgrad:

Orden und Ehrenzeichen:

Sonder-Ausbildung:

Bemerkungen:

Kriegsbeschädigt: %

Führerschein:

Ausbildung bei der SS:
Truppen-Schule Dauer Mon. Mit Gew. SS, Pst. SS, z. M. G. usw.
Mannsch.-Sch. " Mon.
Unterf.-Schule " Mon. Als: SS-M., Gerätewart usw.
RGSS-Schule " Mon.

Sonderausbildung: z. B. Segel-
flieger, Lehrer für Gaschutz usw.
Schießklasse: I, II, Scharfsch.

Besondere sportliche Leistungen und sportliche Auszeichnungen:
z. B. Gepätmarsch 20 km 2. Preis; Dtsch. Sportabzeichen Gold;
SA-Sportabzeichen usw.

Führung bei der SS:

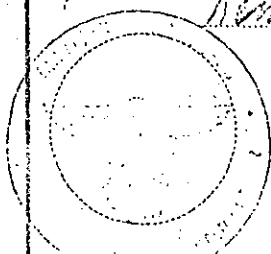
Strafen bei der SS:

Offizielle Belobungen, frühere Stahlhelmmangehörigkeit,
Kurse bei Lapo, Reichswehr oder Polit. Bereitschaft:

Heinrichs, den 14. Februar 1937

Unterschrift:

Dienstgrad:



Fragebogen

zur Ergänzung bzw. Berichtigung der Führerkartei und der Dienstaltersliste

Name und Vorname: Bovensiepen, Otto Dienstgrad und SS-Untersturmf. Nr. 280071

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 35 782 3.5.26 - 18.3.29
Neueintritt: 1.8.31

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, besaßen Sie eine fremde Staatsangehörigkeit? -

Welche? -

Einbürgerungsdatum laut Urkunde: -

Hauptamtlicher SS-Führer? nein Dienststellung und Einheit: -

Verlobt: - verheiratet: - verwitwet: - geschieden: -
(Antwortung durch Datumschreibtrugung)

Nachname der Verlobten bzw. der Frau (Name und Vorname): -

Geburtsdag: - Geburtsort: -

Parteienoffiz, NSD, NSD, JMD? -
(mit jeweiliger Angabe der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: -
(Sohnen mit vorgesehtem St., Adoptiv- mit A. und Pflegeöhne mit P. bezeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: -
(Töchter mit vorgesehtem St., Adoptiv- mit A. und Pflegeöchter mit P. bezeichnen)

Wussten Ihre Söhne eine nationalpolitische Erziehungsanstalt? -
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe eintragen)

Welche? -

Nur für nichthauptamtliche SS-Führer: Ihr jetziger Beruf: Regierungsrat und Staatspolizeistellenleiter
(mit Angabe der Dienststellung)

Arbeitgeber: Geheime Staatspolizeiamt, Berlin
(mit Angabe der Dienststelle und Ort)

Sind Sie evangelischer — katholischer Konfession oder gottgläubig?
(Zutreffendes unterzeichnen)

Militärische Übungen nach dem 16. 3. 35

a) Zeit: vom 8. 3. 37 bis 7. 5. 37 b) Truppenteil: 10. Flak-Regt. c) Erreichter Dienstgrad: Kanonier
Unterführer-Anw.

d) Sind Sie im Besitz einer Kriegsbeorderung? nein
(Nur mit ja oder nein zu beantworten)

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: nein

Flugzeugführerscheine: -

Zugehörigkeit zu (mit Zeitangabe von — bis): -

Freikorps - vom - bis -, NS vom - bis -
(Name)

Stahlhelm vom - bis -, SA vom - bis -

Funkdo vom - bis -, NSKK vom - bis -

Sonstige Angaben: -

(z. B. Staatsrat, Ratsherr, Senator, Richter, Politischer Leiter, in der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jäger etc. usw.)

Mitglied des Vereins »Lebensborn«? Ja Im Besitz des Fulleuchters? nein

Ehrenzeichen der Bewegung: nein

(Goldenes Parteiabzeichen, Gauereichenzeichen, Coburger, Württemberg, Goldenes NS-Abzeichen)

Olympia-Ehrenzeichen: nein

(Angabe der Klasse)

Sportabzeichen: SA nein

Reiter -

Reichs -

DMG -

(mit freiwilliger Angabe ob Bronze, Silber oder Gold)

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit ja oder nein beantworten)

1. Pour le mérite: -

2. Goldenes preussisches Militärverdienstkreuz: -
(höchste Auszeichnung für den Unteroffiziers-Dienstgrad)

3. EK I: -

4. EK II: -

5. EK II am weißen Bande: -

6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: -

7. Sonstige im Felde erworbenen Landesorden: -

8. Verwundetenabzeichen: -
(Eintragen, ob Schwarz, Silber oder Gold)

Gründer in der Dienstaltertabelle vom 1. 12. 36, die die eigene Person betreffen, mitteilen:

Köslin

(Ort)

Danziger-Str. 28

(Straße und Nummer)

13. August 1937

(Datum)

(Unterschrift)

17. 8. 37
12

Die Dienstaltertabelle 1937 mit dem Stand vom 1. 12. wird kurz vor Weihnachten 1937 erscheinen.

Bestellkarten gehen den Führern rechtzeitig zu.

I. Persönliche Verhältnisse:

Name: .Bovensiepen..... Vorname: .Otto..... Dienstgrad: SS-Untersturmführer
Sind Sie hauptamtlicher H-Führer ? nein
Genaue Privatanschrift (Ort) .Köslin..... (Str.) .Danzigerstr. Nr. 28..
Geburtsdag: .8.7.1905..... Geburtsort: ...Duisburg.....
Sind Sie verheiratet ? nein ledig ? ja geschieden ? nein verwitwet ? nein.
Mädchenname der Frau: Geburtstag und Ort:
Ist Ihre Frau Parteigenossin ? Partei-Mitgl.Nr:
Haben Sie Kinder und wieviele männliche ? weibliche ?
Wie alt sind Ihre Söhne ? Töchter ?
Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt ?
Welche ?
Haben Sie selbst eine Volksschule besucht ? ja bis einschl. welcher Klasse ? 3. Jahre
Besuchten Sie eine Mittelschule ? bis einschl. welcher Klasse ?
Besuchten Sie eine höhere Schule ? ja bis einschl. welcher Klasse ? Oberprima
Haben Sie das Abitur ? ja
Haben Sie eine Fachschule (Technikum usw.) besucht? und welche ?
..... Haben Sie das Abschlußexamen ?
Haben Sie eine Hochschule (landw. od. techn. usw.) besucht ? und welche ?
..... Haben Sie das Abschlußexamen ?
Haben Sie eine Universität besucht ? ja, in Bonn
Was haben Sie studiert ? Rechtswissenschaften
Haben Sie Ihr Studium abgeschlossen ? ja
Welchen Beruf haben Sie erlernt ? Höherer Justizbeamter, höherer Verwaltungs-
Welchen Beruf üben Sie jetzt aus ? Regierungsrat, Staatspolizeistell-beamter
Wer ist Ihr Arbeitgeber ? Geh. Staatspolizeiamt /lenleiter.
Haben Sie einen Führerschein ? (welchen ?) nein
Welche Sprachen beherrschen Sie in W o r t und S c h r i f t ? keine
Haben Sie eine Dolmetscherprüfung abgelegt und in welchen Sprachen ? nein
.....
Gehören Sie einer Konfession an und welcher ? gottgläubig

II. Parteiverhältnisse:

H-Nummer: .280.071..... Partei-Mitgl. Nr.: .35.782.....
Waren Sie Angehöriger der SA ? ja SA-Reserve ? NSKK ? H-J ?
Waren Sie politischer Leiter ?
Sind Sie im Besitze des Coburger Ehrenzeichens ? Blutordens ?
H-Totenkopfringes ? Ehrendegens des Reichsführers-H ?

das Reichssportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ?
das SA-Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ?
das Reiterabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ?

III. Militärverhältnisse.

a.) bis Kriegsende:

Haben Sie aktiv gedient ? in welchem Truppenteil ?
Waren Sie Frontkämpfer ? welche Truppenteile ?
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ?
Waren Sie in Kriegsgefangenschaft ?
Welche vor dem Feinde erworbenen Auszeichnungen besitzen Sie ?
Welche sonstigen Orden und Ehrenzeichen sind Ihnen verliehen ?
Haben Sie das Verwundetenabzeichen (Schwarz, Silber, Gold) ?

b.) von Kriegsende bis zur Wiedereinführung der Wehrpflicht:

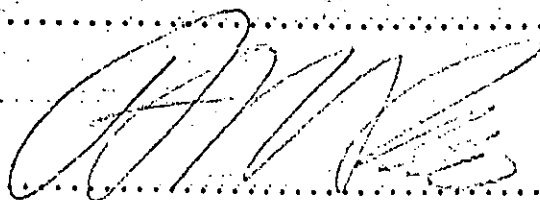
Haben Sie in der Reichswehr (Reichsmarine) oder Polizei gedient und wie lange ?
Bei welcher Waffengattung ? Truppenteil ?
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ?
Waren Sie Freikorpsangehöriger ? welches ?

c.) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht am 16.3.35:

Haben Sie gemäß Gesetz v. 16.3.35 der einjährigen oder achtwöchentlichen Dienstpflicht genügt ? ..ja..... wann ? ..8.3. bis 7.5.1937.....
Welche Waffengattung ? Flugwaffe Truppenteil ? ..Flak.....
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ? ..Ergebnis unbekannt.....
Haben Sie im Arbeitsdienst gedient ? wie lange ?

IV. Ausland.

Waren Sie im Ausland ? wo ? wie lange ?
In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer, Angest. usw.)
Waren Sie in ehemaligen deutschen Kolonien ? wie lange ?
In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer, Angest.) oder (Beamter, Soldat)



Unterschrift:

18.6.37

1/100

.....SS.-Untersturmführer.....